

**Antragsteller:innen: Hans Decruppe, Ulrike Eifler, Hauke Kuster, Beate Hane-Knoll, Onur Ocak, Christiane Tenbenschel, Nils Böhlke, Mehriban Özdoğan, Mirze Edis, Eva Maria Zimmermann**

An den Landesparteitag DIE LINKE. NRW vom 03. bis 05.12.2021 in Bielefeld

Der Landesparteitag möge beschließen:

1. Der Landesverband DIE LINKE. NRW ruft alle Mitglieder sowie die Kreisverbände in NRW auf, die im nächsten Jahr im Zeitraum 01. März bis 31. Mai stattfindenden regelmäßigen Betriebsratswahlen unter dem Motto

#### **Linke in Betriebsräte – Betriebsräte in DIE LINKE**

aktiv zu unterstützen. Alle in betriebsratsfähigen Betrieben tätigen Mitglieder sind aufgefordert, sich für die betrieblichen Interessenvertretungen einzusetzen und nach ihren Möglichkeiten auf gewerkschaftlichen Listen für die Betriebsräte zu kandidieren.

2. Die Landesarbeitsgemeinschaft Betrieb & Gewerkschaft (LAG B&G NRW) wird gebeten, Mitgliedern, die sich in betrieblichen Interessenvertretungen engagieren wollen, Unterstützung und Qualifizierungsmaßnahmen, z.B. bei Grundkenntnissen zur Wahl und zur Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz, anzubieten.

3. Der Landesvorstand stellt für die erforderliche Mobilisierung und insbesondere Maßnahmen nach Ziffer 2 insgesamt 20.000 EUR zur Verfügung.

#### **Begründung:**

Ebenso wie die kommunale Verankerung ist die Verankerung unserer Partei im Betrieb, d.h. bei den arbeitenden, abhängig beschäftigten Menschen, zentral für unser politisches Selbstverständnis als demokratisch-sozialistische Partei. Im Betrieb wird der gesellschaftliche Grundkonflikt zwischen Kapital und Arbeit konkret und real erfahrbar; sei es bei Arbeitskämpfen um bessere Tarife, sei es bei der betrieblichen Gestaltung der Arbeitsbedingungen, sei es bei der Abwehr von Entscheidungen der Kapitaleseite, die gegen die Arbeitnehmer:innen gerichtet sind, wie z.B. Betriebsverlagerungen oder Massenentlassungen. Die Interessen der Beschäftigten und die gewerkschaftlichen Forderungen nach guter Arbeit, nach effektiver Mitbestimmung, Arbeitsschutz usw. sind angesichts der tiefgehenden gesellschaftlichen und ökonomischen Umbrüche durch Digitalisierung und Decarbonierung, aber auch durch die Corona-Folgen nur mit Hilfe durchsetzungsstarker, d.h. politisch bewusster und kompetenter Interessenvertretungen umsetzbar. DIE LINKE. NRW unterstützt daher die im nächsten Jahr anstehenden Betriebsratswahlen. Mitglieder, die nicht bereits ehrenamtlich durch Funktionen und Aufgaben in Partei, Kommunalpolitik oder Bewegungen gebunden sind, sind daher aufgerufen, sich in ihrem Betrieb für die betrieblichen Interessenvertretungen einzusetzen und selbst zu kandidieren. Damit dies erfolversprechend geschieht, ist dieses betriebliche Engagement durch die Kreisverbände und den Landesvorstand, dabei auch finanziell, zu unterstützen.